

7. 54. 89. 48. 35.

aus dem Glücks-Rade gezogen worden. Die 110te Ziehung in Darmstadt geschiehet den 27ten Jul. Die 177te Ziehung in Cassel den 3ten = Die 41te Ziehung in Marburg den 10ten April a. c. und die folgenden von 3 zu 3 Wochen. Cassel den 20. März 1782.

General-Direction der Hochfürstl. Hess. Cassellischen gnädigt garantierten Zahlen-Lotterie.

2) Nachdem das Accouchirhaus seit einiger Zeit dergestalt mißbraucht worden, daß nunmehr fast alle geschwängerte Dirnen auf Unkosten desselben niederkommen wollen; so werden die Herrn Beamten und andere Obrigkeiten hierdurch requirirt, mit ihren Armuts-Attestaten nicht so facil zu seyn, sondern solche nur denjenigen mitzutheilen, deren Umstände die Beyhülfe des Instituts ohnumgänglich erfordern, und diese in denen Attestaten Specificire zu bemerken. Cassel den 4. März 1782.

Aus Fürstl. Waifenhaus-Direction.

3) Man hat seit einiger Zeit verspühret, daß in dem Leib-Gehege um hiesige Stadt und fürs nehmlich in denen Garten verschiedenes zum Nachtheil der wilden Phasanen und andern kleinen Wildpret an Hasen, Feldhünern, und dergleichen unternommen, Hunde mit in die Garten und Felder genommen, und in andere Weise ordnungswidrig verfahren, hierdurch aber die Nester zerstöhret und sonstigen Schaden angerichtet worden; es wird dahero mit nöthiger Verwarnung hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, daß dergleichen künftighin auf das nachdrücklichste bestraft, und zu dem Ende hierauf durch die Jagd-Bedicute die genaueste Acht gehalten, übrigens aber von denen in Garten vorgefundenen und bey der Jagdschreibereyen angezeigten Phasanen- und Feldhüner-Nestern und zwar von erstern ein Gulden, und von letztern ein halben Gulden, nach dem gehöhrig besundenen Auslaufen zum Douceur gereicht werden soll. Cassel den 11. März 1782.

Aus Fürstl. Kriegs- und Domainen-Cammer.

4) Da nach einem von Fürstl. Regierung Arosfen hierher geschickenen Requisitions-Schreiben dem Regierungs-Rath Severin zu Mengershausen im Anfang dieses Monats nachbenannte Effecten und sonstige Sachen gestohlen worden, als: 1) ein neues Maiss-Kleid mittler Größe von feinem dunkelbraunen Tuche, weiß seiden Futter, schmalen goldenen Borden und gesponnenen Lahn-Randpfen, nebst dergleichen Weinkleidern mit goldenen Kniebändern, 2) ein neues Kleid nebst Weste von feinem Violet-farbigtem Tuche mit weiß seiden Futter und Perlemotten mit Gold und einem weißen Steinchen geflickten Randpfen, 3) ein neues dito von feinem Tuche Prune de Monsieur mit eben solchem Futter von Lams und seiden Grackeln statt der Randpfen, 4) ein dito nebst Weste und Weinkleider von weißlichtem Tuche und seegrünem Futter, mit Daumenbreiten gezackten silbern Tressen besetzt, 5) ein rother Sommerrock mit camelharen Randpfen und weißem Futter, 6) zwey schwarze abgetragene Kleider nebst 2 Westen von Tuch mit gesponnenen Randpfen und Lams gefüttert, 7) eine neue Weste von feinem weißem Tuch mit drey Finger breitem goldenen Borden d'Espagne besetzt, 8) ein dito von weiß seiden Mohr mit Gold geflickt, und weiß seiden Futter, 9) ein dito von weißem Stof mit goldenen und bunten Blumen und gesponnenen goldenen Randpfen, 10) eine dito von weißem Stof mit bunten Blumen und überzogenen Randpfen, 11) ein dito von schwarzem gewässerten gros de tour mit weißem Futter, 12) ein rother Reise-Mantel von ganz dicken feinem Schmalach mit Schnüren und Trotteln, hin und wieder von den Notten beschädigt, 13) ein Frauenzimmer-Kleid von mittler Größe nebst Rock von dickem weißem Stof mit bunten Blumen und Blonden feirst, 14) ein dito nebst Rock ganz neu von violetten Zig mit weißen Streifen und einzelnen Blumen, 15) vier Fenster-Gardinen, jede von 2 Bahnen und 5 Ellen lang, von feinem weißen Dielefelder Linnen, oben von den Ringen mit einem Messer abgeschnitten, 16) eine Serviette mit H. B. bezeichnet, 17) zehn Paar Caffee-Tassen mit Henkeln, von Fürstberger Porcellaine weiß mit einzelnen rothen Blumen, und unten mit F. bezeichnet, 18) 6 Paar dito von Dresdner Porcellain, weiß und blau mit Henkeln, 19) 6 Paar dito etwas kleiner ohne Henkel, 20) eine kleine vierechte emailirte Schnupftoback-Dose.

So